

+++

Paris. Dienstag 26<sup>te</sup> Nov. 1839

1434

Lieber Florestan, 3 Künstler u. ein großer Künstler, Albert Franck  
 mit Brechtan sitzen in diesem in einem Zimmer beisammen, u. - sprechen voll  
 Enthusiasmus u. sich von "Liederbüchern" u. "Liederbüchern". Die 3 Künstler sind  
 Carl Halle, Parolka u. Heller. Halle spielt die beiden besten u. empfand  
 künstlerisch, mit Kraft, Glück u. Jugend. Weil die uns um ein so ges. Spiel  
 zu lassen, abend u. abend, stillig ist der Gesellschafter u. er die seine jeder  
 zu spielen, die unsere Gründe, unsere Substanz u. in stark spielen sollen.  
 keine Lust ist diesen Gedanken entgegenzusetzen, so sagt Franck, das künstlerische  
 ein das im Kopf sein. Die, liebste Lied, werden diesen Drang nachher,  
 u. und dein seine Gedächtnis, unsere Dankbarkeit an die Tag zu legen.  
 kein bester ist es überwind, ist überlassen ob die andere Dage, Ihre unsere del  
 zu spielen, dass ist bei uns Künstler zum Züchten u. nicht zum Zerschneiden. Also  
 Adieu, u. tiefes Gedächtnis an unser tonales komponiertes Florestan

no Paris

Stephan Heller

Dein Kind u. d. Liederbuch, immer fröhlich, wenn es wie ein Kind,  
 u. fröhlich leben so man kann, nicht so tief bejammert, es ist nicht  
 einige finden die mein Dank bring für die fröhlich Liederbücher. ~~11~~  
 bei uns wie u. man in meine dieser Bücher mit wie ein bejammert  
 Adieu u. nicht u. es ist bei uns bejammert u. geht auf, in mein  
 from zu bringen, die sind Werkel wichtig ist, so nicht ist diese Mann  
 grüßen u. die u. fröhlich meine Selbstgefühl bejammert.

Sächs. Landes-Bibl. Mus. Schu. 114



